

CROS System Initial Fit Protocol

Unser CROS-Drahtlossystem überträgt mithilfe von Nahfunktechnik NFMI (Near Field Magnetic Induction) Audiosignale von einem Mikrofon drahtlos an das andere Ohr, damit der Benutzer Geräusche, die auf der schlechter funktionierenden Seite eingehen, auf dem besseren Ohr hören kann. Das CROS-System ist in den folgenden Gerätetypen verfügbar: RIC 312, BTE 13 und RIC R.

Das CROS-Drahtlossystem besteht aus folgenden Komponenten:

Sender

- Wird am nicht versorgbaren Ohr getragen
- Mikrofon CROS- und BiCROS-fähig

Empfänger

- Wird am normal hörendem bzw. besser hörendem Ohr getragen
- Mikrofon BiCROS-fähig
- Wenn ein Sender vorhanden ist, werden die CROS-fähigen Hörsysteme in einer Anpassungssitzung zum Empfänger.

HINWEIS: Der Sender und Empfänger müssen vom selben Gerätetyp sein (z. B. RIC 312 auf beiden Seiten).

Erste Schritte

Empfänger und Sender müssen bei der Erstanpassung gekoppelt und gemeinsam programmiert werden. Empfänger können auch nach der Erstanpassung programmiert werden, unabhängig davon, ob der Sender vorhanden ist oder nicht. Wenn ein Sender separat bestellt wird, muss der Hörsystemakustiker Sender und Empfänger als Set in Inspire™ X koppeln. Bereits in der Anpassungssitzung können Inhalte über den Sender übertragen werden.

Koppeln:

- 1 Starten Sie Inspire X.
- 2 Wählen Sie in der Ansicht Einführung die Option Programmierereinheiten anzeigen und dann die entsprechende Programmierereinheit aus und klicken Sie auf OK.
- 3 Schalten Sie Ihre Hörsysteme aus und anschließend wieder ein, um sie miteinander zu verbinden.
- 4 Markieren Sie die Kontrollkästchen neben dem zu programmierenden Empfänger und Sender. [Abb. 1]
HINWEIS: Hörsysteme, die noch nicht mit Sendern gekoppelt wurden, werden in Inspire X nicht als „Empfänger“ bezeichnet. Wenn nur ein Sender verfügbar ist, kann die Anpassungssitzung nicht durchgeführt werden.

- 5 Wählen Sie Hörgeräteeinstellungen auslesen aus, um eine neue Anpassungssitzung zu beginnen. [Abb. 1]
HINWEIS: Empfänger, die zunächst als Hörsysteme angepasst wurden und später mit einem Sender gekoppelt werden, behalten all ihre Einstellungen bei.

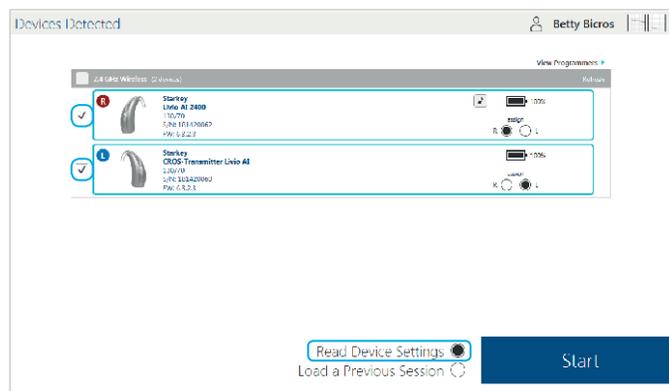


Abbildung 1

Entkoppeln

CROS-Empfänger können wieder in traditionelle Hörsysteme konvertiert werden. Ein Sender kann jedoch nicht in ein traditionelles Hörsystem konvertiert werden und ein herkömmliches Hörsystem kann nicht in einen Sender konvertiert werden. Um ein CROS-System zu entkoppeln und den Empfänger wieder in ein traditionelles Hörsystem zu konvertieren, müssen Sie das Hörsystem auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

- 1 Starten Sie Inspire X .
- 2 Wählen Sie in der Ansicht Einführung die Option Programmier-einheiten anzeigen und dann die entsprechende Programmier-einheit aus und klicken Sie auf OK.
- 3 Schalten Sie den Empfänger aus und anschließend wieder ein. Markieren Sie nur das Kontrollkästchen neben dem Empfänger.
- 4 Klicken Sie in der Menüleiste auf Tools.
- 5 Wählen Sie Einstellungen löschen und Gerät zurücksetzen aus.
- 6 Wenn das Dialogfeld angezeigt wird, wählen Sie Starten aus. [Abb. 2]
HINWEIS: Auf diese Weise werden allen Kundendaten und -einstellungen gelöscht, einschließlich aller Hörprogramm-spezifischen CROS/BiCROS-Informationen.
- 7 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie OK aus. [Abb. 3]

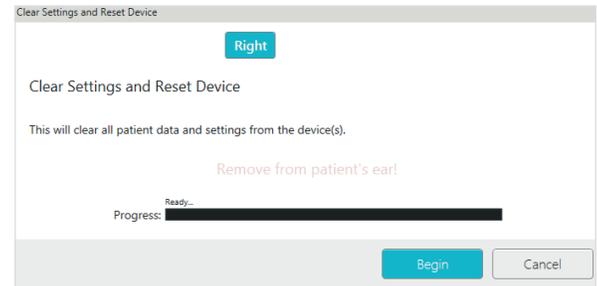


Abbildung 2

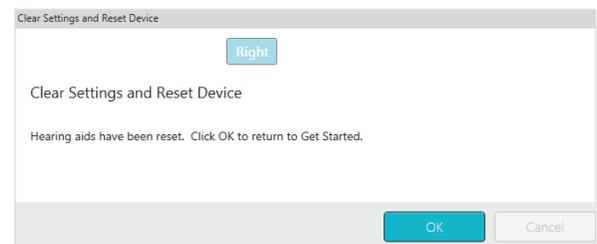


Abbildung 3

Erstanpassung und Autopfad

Die Erstanpassung wird bei der Programmierung von neuen Hörsystemen automatisch gestartet.

- 1 Wählen Sie die entsprechenden Akustikoptionen aus und klicken Sie auf OK.
- 2 Geben Sie die Erfahrung des Kunden mit Hörsystemen an. [Abb. 4]
[Für weitere Informationen siehe QuickTIP Experience Manager.](#)
- 3 Setzen Sie das CROS-System in die Ohren des Kunden ein, reduzieren Sie alle Geräuschquellen und klicken Sie auf Starten, um den Autopfad zu starten.
HINWEIS: Wenn die Hörsysteme bereits vor dem Anpassungstermin programmiert wurden, müssen Sie die Rückkopplungsauslöschung mit dem eingesetzten CROS-System wiederholen.
- 4 Überprüfen Sie die Autopfad-Ergebnisse in der Ergebnisansicht. Wählen Sie Erneut starten aus, wenn nicht alle Schritte vollständig abgeschlossen sind, oder Schließen, um fortzufahren.

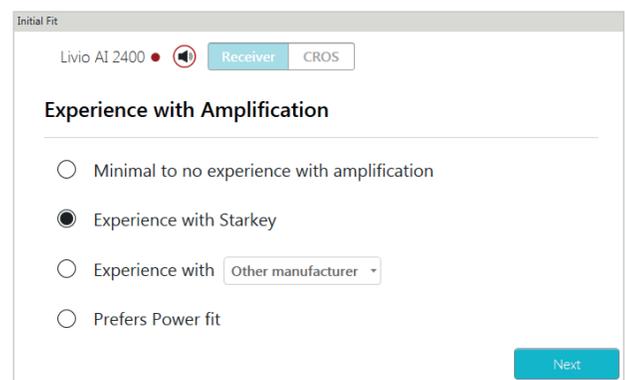


Abbildung 4

Benutzersteller

Bei der Erstprogrammierung erscheint das Demo-Dialogfeld für die Benutzerstellerkonfiguration. Wählen Sie Demo zeigen aus, um Demos der verschiedenen Benutzerstellerkonfigurationen anzuzeigen, oder Schließen aus. Ziehen Sie die gewünschten Benutzersteller von der linken Seite auf die gewünschten Steuerbefehle auf der rechten Seite. Die Doppeltippen-Funktion ist für Livio AI CROS-Systeme verfügbar. Die Doppeltippen-Funktion funktioniert nur auf Empfängerseite. [Abb. 5]

Balanceregulung

Die Balanceregulung ist eine einzigartige Funktion von BiCROS-Hörssystemen. Die Stummschaltung verhält sich je nach aktivierter oder deaktivierter „Ear-to-Ear“-Funktion unterschiedlich. Die BiCROS-Balanceregulung passt den vom Sender kommenden Geräuschpegel relativ zum Empfänger an. Die Änderungen haben keinerlei Auswirkungen auf die Reaktion des Hörsystems. Es muss mindestens ein Hörprogramm als BiCROS konfiguriert werden, damit dieser Benutzersteller verwendet werden kann.

Stumm schalten mit aktivierter „Ear-to-Ear“-Funktion

Die „Ear-to-Ear“-Funktion ist standardmäßig für den Benutzersteller „Stumm schalten“ aktiviert. Sowohl der Empfänger als auch der Sender werden über einen Benutzersteller stumm geschaltet.

Stumm schalten mit deaktivierter „Ear-to-Ear“-Funktion

Durch Stummschalten des Senders in BiCROS-Hörprogrammen wird nur Audio vom Empfängermikrofon gehört. Durch Stummschalten des Empfängers in BiCROS-Hörprogrammen wird kein Audio gehört, selbst wenn der Sender aktiv ist.

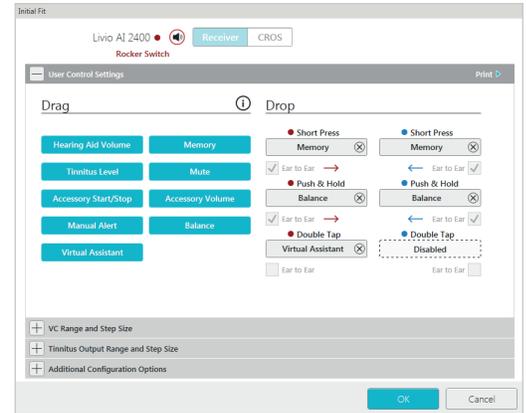


Abbildung 5

QuickFit und Feinanpassung

- 1 Wählen Sie links in der Navigationsleiste QuickFit aus, um allgemeine Anpassungen (Okklusion, Niedrige Hz, Verstärkung, Hohe Hz, Leistung) vorzunehmen. [Abb. 6]
- 2 Klicken Sie in der Hörprogrammeleiste die Drop-down-Pfeile für die Hörprogramme an, um einzelne Hörprogramme zu programmieren.
- 3 Wählen Sie links in der Navigationsleiste oder unten auf der QuickFit-Anzeige Feinanpassung aus. [Abb. 7]
- 4 Wählen Sie Tabellen oder Schieber aus, um die gewünschte Ansicht für Ihre Anpassungen auszuwählen.
- 5 Wählen Sie + aus, um die Kanalgruppen Niedrig, Mittel, Hoch und/oder Ultra zu erweitern.
- 6 Wählen Sie die anzupassenden Kanäle und Leistungseingänge aus und nehmen Sie über die Pfeile nach oben und/oder unten die gewünschten Anpassungen vor.



Abbildung 6



Abbildung 7

Kundentools

Wählen Sie Fernprogrammierung unter Kundentools um die Fernprogrammierung zu aktivieren. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der Fernprogrammierung. Klicken Sie dann auf Akzeptieren, nachdem Sie die Mitteilung mit Ihrem Kunden durchgelesen haben. Klicken Sie anschließend auf das Symbol für den Code-Generator, um einen eindeutigen Code zu generieren, den Ihr Patient in seine Thrive App eingeben muss, um Zugang zur Fernprogrammierung zu erhalten.

Wählen Sie unter "Kundentools" die Option "Automatischer Sturzalarm", um die Sturzerkennungsempfindlichkeit zu ändern und das Sturzrisikoscreening mit Ihrem Kunden durchzuführen. Bitte lesen Sie die QuickTIPs zur Sturzwarnung für eine vollständige Anleitung zur Einrichtung und Verwendung. Bitte beachten Sie, dass die automatische Sturzerkennung nur für ausgewählte Hörgeräte der Thrive-Plattform mit 2,4 GHz verfügbar ist.

Hörprogramme

Für jedes Hörprogramm können die Modi „Cros“ und „BiCROS“ aktiviert werden.

- 1 Wählen Sie Hörprogramme links in der Navigationsleiste oder in der Mitte aller Anpassungsansichten aus. Klicken Sie auf die Drop-down-Pfeile, um das Hörprogramme-Menü zu erweitern, und wählen Sie dann die zu programmierenden Hörprogramme aus.
- 2 Wählen Sie links in der Navigationsleiste CROS/BiCROS aus.
- 3 Wählen Sie für jedes compatible Hörprogramm Nur Hörsystem, CROS oder BiCROS aus. [Abb. 8]

HINWEIS: Einige Hörprogramme sind nicht mit dem CROS/BiCROS-Sender kompatibel, unter anderem: Streaming, Telefon, Induktionsspule, Autophon, Autocoil und Übertragungsverstärkung.

Balanceregung

Die BiCROS-Balanceregung passt den vom Sender kommenden Geräuschpegel relativ zu den vom Empfänger kommenden Geräuschen an. Die BiCROS-Balanceregungseinstellungen gelten für alle BiCROS-Hörprogramme. Die Änderungen haben keinerlei Auswirkungen auf die Reaktion des Hörsystems. [Abb. 8]

- 1 Wählen Sie links in der Navigationsleiste CROS/BiCROS aus.
- 2 Wählen Sie den Balanceregungspin aus und schieben Sie ihn näher zum Sender oder Empfänger, um eine Standardbalanceregung festzulegen.
HINWEIS: Jeder Schritt ergibt eine Änderung von + 1 dB auf einer und - 1 dB auf der anderen Seite, wodurch sich eine Schrittgröße von 2 dB ergibt. Der maximale Unterschied zwischen Sender und Empfänger beträgt 10 dB.
- 3 Die Balanceregung kann vom Benutzer über die Benutzersteller (wenn aktiviert) angepasst werden oder über die Thrive™ Hearing Control App; standardmäßig ist jedoch der vom Hörsystemakustiker eingestellte Pegel aktiviert.

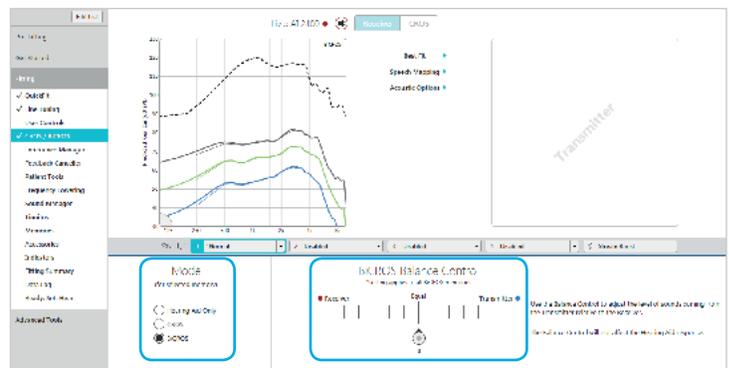


Abbildung 8

Hinweistöne und Sprachansagen

Wählen Sie links in der Navigationsleiste Hinweistöne und Sprachansagen aus. [Abb. 9]

- 1 Setzen oder entfernen Sie die Häkchen in den entsprechenden Kontrollkästchen, um Hinweistöne oder Sprachansagen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

HINWEIS: Indikatoren für die Lautstärke und die Balance können individuell aktiviert oder deaktiviert werden.

- 2 Wählen Sie Alle Indikatoren anpassen, um die Lautstärke aller Hinweistöne oder Sprachansagen/Gongs in 5-dB-Schritten zu erhöhen oder zu reduzieren oder die Ansagesprache zu ändern.

- 3 Klicken Sie auf die Namen der individuellen Indikatoren, um Lautstärke und Stimulustyp für einzelne Hinweistöne oder Sprachansagen anzupassen. Klicken Sie auf das Hörsystemsymboll, um die Hinweistöne oder Sprachansagen zur Überprüfung direkt über die Hörsysteme abzuspielen, oder auf das Computersymbol, um sie über die Computerlautsprecher abzuspielen.

- 4 Der Benutzer hört einen spezifischen Ton nach den Sender-Indikatoren Niedriger Akkustand und Stumm schalten. So weiß der Benutzer, auf welcher Seite der Akkustand niedrig ist bzw. welche Seite stumm geschaltet wird. Um den Benutzer mit den Indikatoren beider Seiten bekannt zu machen, wählen Sie Empfänger oder Sender aus und anschließend entweder das Hörsystemsymboll oder das Computersymbol.

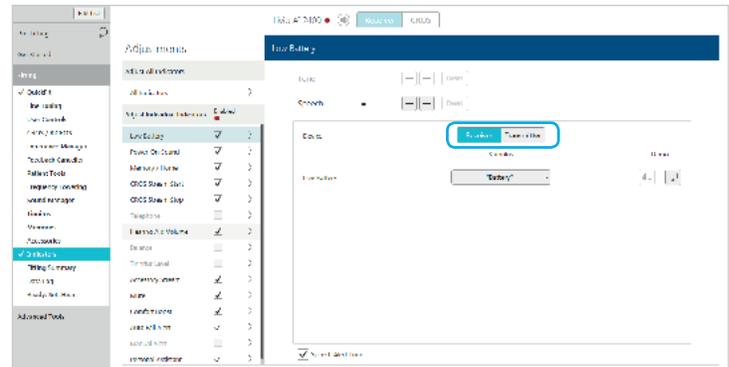


Abbildung 9

CROS-Streaming Start:

Dieser Indikator wird abgespielt, wenn der Benutzer zu einem Hörprogramm navigiert, bei dem CROS/BiCROS über ein „Nur Hörsystem“-Hörprogramm“ aktiviert wird. Dieser Indikator wird auch abgespielt, wenn der Sender eingeschaltet wird, nachdem der Empfänger eingeschaltet wird und sich in einem CROS/BiCROS-Hörprogramm befindet.

CROS-Streaming Stopp:

Dieser Indikator wird abgespielt, wenn kein Sendersignal mehr empfangen wird. Dies kann daran liegen, dass der Sender ausgeschaltet wird, sich außerhalb der Reichweite befindet oder der Akku leer ist.

Balance:

Dieser Indikator wird abgespielt, wenn am Balance-Benutzersteller Änderungen vorgenommen werden. Individuelle Indikatoren für Maximum, Minimum, Zu Hause und Schritte können aktiviert oder deaktiviert werden. Der Balanceindikator „Maximum“ wird abgespielt, wenn die Balance zu maximalem vom Sender eingehenden Geräuschpegel verschoben wurde. Der Balanceindikator „Minimum“ wird abgespielt, wenn die Balance zu minimalem vom Sender eingehenden Geräuschpegel verschoben wurde.

Zubehör

Das CROS-System kann mit allen 2,4-GHz-Drahtloszubehörgeräten von Starkey® Hearing Technologies verwendet werden. Audioinhalte werden nur an die Empfängerseite übertragen und das Transmittersignal ist nicht verfügbar. Stellen Sie das Starkey Hearing Technologies TV-Gerät für CROS/BiCROS auf monaurale Übertragung ein.

Siehe [QuickTIPS zu 2,4-GHz-Drahtloszubehörgeräten von Starkey Hearing Technologies für weitere Informationen.](#)

Anpassungsübersicht

Wählen Sie links in der Navigationsleiste Anpassungsübersicht aus. [Abb. 10]

Wählen Sie gegebenenfalls Details aus, um den Status bestimmter Funktionen zu ändern. Die Details sind Hyperlinks, die Sie zu den entsprechenden Anpassungsansichten weiterleiten.

Klicken Sie auf Drucken, um einen Anpassungsbericht, ein Datenprotokoll oder eine personalisierte Hörsystemanleitung mit den Lautstärkeinstellungen und den aktivierten Hörprogrammen und Sprachansagen zu erstellen. Die Hörsystemanleitung kann in der Druckansicht in mehrere Sprachen übersetzt werden.

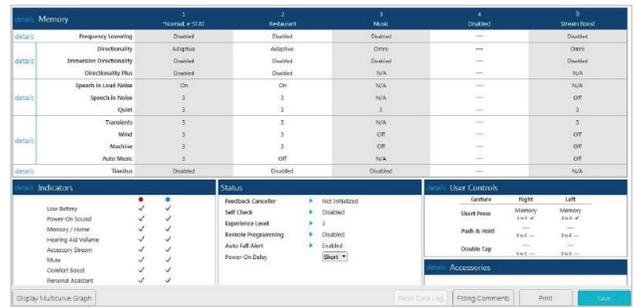


Abbildung 10

Thrive Hearing Control App

Die Balanceansicht ist dann in der Thrive App sichtbar, wenn mindestens ein BiCROS-Hörprogramm in Inspire X programmiert wurde.

So passen Sie die Balanceregulung an:

- Ziehen Sie das Kreissymbol am Schieber in Richtung Empfänger, um einen höheren Geräuschpegel vom Empfänger und einen niedrigeren vom Sender zu erhalten.
- Ziehen Sie das Kreissymbol am Schieber in Richtung Sender, um einen höheren Geräuschpegel vom Sender und einen niedrigeren vom Empfänger zu erhalten.

So schalten Sie den Sender stumm:

- Tippen Sie auf die Schaltfläche Sender stumm schalten. Die Farbe Blau gibt an, dass der Sender stumm geschaltet ist. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um die Stummschaltung aufzuheben.

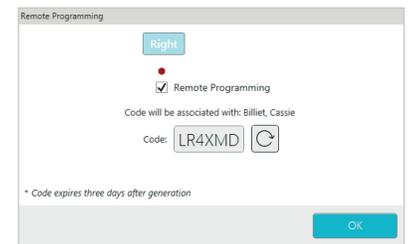


Abbildung 11

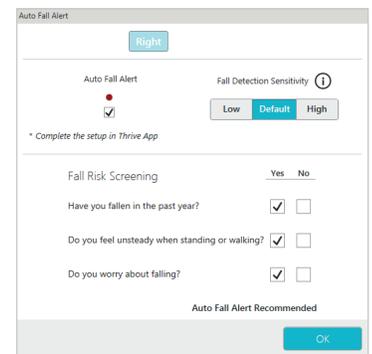


Abbildung 12

